

## **Rundradtour Veldensteiner Forst, Kammerweiher und Rußhütte**

Ausgangspunkt: Kirchplatz in Plech

Diese Radrundwanderung ist für Naturfreunde, die nicht gerne auf Autostraßen fahren, ein besonderer Genuss. Die 30 beziehungsweise 36 Kilometer lange Strecke führt zuerst durch Wiesen und Felder, aber dann überwiegend durch den herrlichen Veldensteiner Forst, vorbei an den landschaftlich schön gelegenen Kammerweihern bis hin zur Rußhütte.

Der Weg führt uns vom Plecher Kirchplatz durch die Badstraße. Den kleinen Berg halb hinunter geht es nach dem Haus Nummer 10 links durch ein kleines Gässchen bis hin zur Staatsstraße, die wir nach links gute 100 Meter ortsauwärts benutzen. Dort biegen wir rechts und nach etwa 60 Metern links in Richtung Bernheck ab.

Dieser schmalen Teerstraße folgen wir bis kurz vor Bernheck, überqueren die Autostraße und fahren auf dem gegenüberliegenden „Sandweg“ durch die Felder bis wir im Tal auf eine Teerstraße stoßen. Dieser Straße folgen wir nach rechts in südöstlicher Richtung etwa 500 m bis auf die höchste Stelle. Dort fahren wir nach einer Ruhebänk links den Feldweg in Richtung Veldensteiner Forst.

Dieser Weg führt durch den Wald am "Steierfels" vorbei geradeaus auf den Buchgraben zu. Am Buchgraben geht die Fahrt nach rechts in Richtung Fischstein, vorbei an einem majestätischen Felsen bis hin zur "Herzigtanne", die ein Waldarbeiter 1914 pflanzte, ehe er in den Krieg zog.

An dieser Kreuzung angekommen, geht die Tour nach rechts weiter an der Bahnlinie und an einer urwüchsigen Moorlandschaft mit bizarren Felsen im Hintergrund entlang, bis zur Bahnunterführung. Hier wird eine kurze Rast an der Sitzgruppe empfohlen.

Nun können wir uns entscheiden, ob wir die Strecke um etwa sechs Kilometer verlängern und entlang der Pegnitz, vorbei an den ehemaligen Dörfern Fischstein und Brand, bis zum Parkplatz nördlich von Ranna fahren wollen. Von dort führt der Weg auf der anderen Pegnitzseite wieder zurück zur Bahnunterführung.

An der östlichen Seite der Bahnunterführung halten wir uns links und fahren den Waldweg zu den Kammerweihern. Auch hier lohnt es sich, eine Pause einzulegen, denn hier findet man "Natur pur" vor.



Das Gleiche kann man auch von dem Feldweg behaupten; aber wir lassen uns nicht entmutigen und fahren weiter bis zur Wegkreuzung. Von hier geht unsere Route nach rechts bergauf in Richtung Michelfeld. Nach etwa einem Kilometer führt ein weiterer befestigter Waldweg rechts bis zur "Rußhütte". In diesem Gasthaus können wir eine längere Rast einlegen oder die kleinen Weiher rund um die Rußhütte aufsuchen. Der Rückweg nach Plech führt uns von der Rußhütte etwa 200 Meter auf der Teerstraße bergauf. Dort zweigt ein beschilderter Waldweg nach Fischstein ab und endet an der bekannten Bahnunterführung.

Durch die Unterführung halten wir uns links und biegen 30 Meter vor der kleinen Kapelle rechts in einen Feldweg ab. Nach etwa einem Kilometer gelangen wir wieder auf einen befestigten Waldweg, folgen diesem rechts bergauf und treffen am Ende der Steigung auf einen romantischen Brunnen mit einem herrlichen Biotop. Wieder lohnt es sich, eine kleine Pause einzulegen.

Bei der Weiterfahrt erreichen wir nach etwa 500 Metern eine Weggabelung, an der wir uns links halten. Dieser Waldweg ist beschildert und führt nach Bernheck. Wir folgen ihm und kommen nach etwa sechs Kilometern unterhalb des Rastplatzes Geißbock aus dem Veldensteiner Forst heraus.

Unsere Fahrt geht nun entlang des Waldrandes am Rastplatz Geißbock vorbei, wo wir die Teerstraße überqueren. Bernheck lassen wir rechts auf der Anhöhe liegen, fahren im Tal geradeaus am Sportplatz vorbei und erreichen nach wenigen Minuten wieder unseren Ausgangspunkt in der Plecher Ortsmitte.

**Fahrtzeit: 4 Stunden beziehungsweise 4 ½ Stunden**

